

1 9 4 9

Was wird werden? Frieden oder Krieg? Hoffen wir weiter!

5. Jan Krista u Fe geben einen Hausball bei uns.

Die Eintragungen sind spärlich, weil die Zeit nicht reicht und der
Tag zu viel fordert

Die letzte Bilderserie hat die Erkenntnis gebracht über Ruhe u. Un-
ruhe der Formen

und Formen-Zusammenstellung. Ein Bild: Schwarze Formen (mit Durch-
brüchen, Löchern)

auf Blauem Grund, dazu kürzere helle Linien ("hinter" den Schwarzen
Formen, d.h. links

u rechts davon sichtbar in verschiedenen Neigungen wurde deshalb

"Ruhe u Unruhe"

genannt.

Bestürmt von Dr Domnick gebe ich 5 Bilder für eine Ausstellung in

Basel

in der Kunsthandlung Veigel.

Galerie Direktor Dr Schmidt, Leiter des Museum in Basel hat, wie ich dank Domnick u Th. Warner erfahre, gegen mein Werk skeptisch geurteilt. Domnick hat sich in den Kopf gesetzt dieses Urteil von Schmidt günstiger zu stimmen. Dies ist mit der Zweck dieser Ausstellung. Mit aus-

stellen

wird mein Schüler E. Fuchs, Cawal-Partenkirchen u. noch ein Maler (?)

Ausser dem soll ich noch 4 Bilder im Februar herausgeben für eine Deutsche Ausstellung in Zürich. (Dr. Rieth Tübingen u Direktor Wart-

mann

Zürich arrangieren diese Schau)

9. Margrit Geburtstag
13. 1. Vortrag Direktor des Museum in Basel Dr Schmidt, Georg
über Klee. Schmit nimmt meiner Malerei gegenüber eine reservierte
oder ablehnende Haltung ein Vietta aus Hamburg
15. 1. Es werden Einladungen zu meinem 60. Geburtstag versandt.
Hergestellt von Dieter Keller, unterschrieben von K. Gutbrod. Die
Feier soll
am Samstag Abend 22. Jan. stattfinden.
22. 1. Gratulanten am Vormittag, Warnecke aus Gmünd, Rasch aus Wupper-
tal
22. 1. Geschrieben am 25.: Der Abend des 22. gestaltete sich sehr ehrenvoll
Gegen 200 Menschen im Restaurant "Bubenbad". an langer Hufeisen-
Tafel
Margrit u ich oben. Der Oberbürgermeister sandte durch Professor
Hoss
am Vormittag Blumen u. einige Flaschen Wein. Oberb. Dr. Klett
erschien nur kurz, mir zu gratulieren. Reg. Rat Dr Kauffmann vom

Kultministerium, Intendant **Wetzelsberger**, Staatsrat Wittwer,
Dr Roh - München, Galerie-Direktor Dr Nusper Stuttgart u.s.w.
Reden: 1.) Gutbrod Begrüssung, 2. Nusper, 3. Arntz, 4. Domnick

5. Rasch

während des Essens. Dann wurde eine Polonaise gegangen, Tische
verändert. Ich wurde von meinen Studierenden durch die Räume
getragen auf einem Thron (Theater-Thron) dort mit Schülerinnen

fotografiert

Friseur Benner hatte die Räume ausgestaltet sehr gut, mit Bilder
von mir an den Wänden.

Der inoffizielle Teil wurde sehr heiter begangen, Beginn Verlosung
von Kunstgegenständen zu Gunsten meiner Schüler. Es wurden
die Lose von 2 Schülerinnen verkauft, bemalte Steine mit
afrikanischen u Steinzeitlichen Motiven auf einer Seite,
auf der andern Seite die Los-Nummern. Erlös 900.-

Mr Courtney u Frau nimmt ein Bild mit "Roter Bogen" (Meth Landschaft)

Allgemein war man von dem Abend sehr befriedigt

26. Dr Roh - München besieht die Bilder, besonders die neuen Bilder
interessieren.
Er ist besten Urteils über meine Produktion. Ich erkläre zu dem
Bild "Ruhe und
Unruhe" die Aktionen der Formen. Er beschäftigt sich wie Dr Domnick,
Th Werner
u. Vietta mit dem ablehnenden Urteil von Dr G. Schmit-Basel, Dr
Gidion sei
gleichfalls ablehnend. Roh meint diese zwei Skeptiker fassen nicht
primär
mit den Augen auf.
Ich lese einen Artikel von Grohmann in der "Neuen Zeitung"-München
zu meinem
60. Geburtstag. Gut. Im Akademie-Konvent Sitzungen über neu zu
berufende Lehrer.
Ministerialrat

Dr. Kauffmann bittet mich ins Ministerium um
meine Ansicht zu hören.

5 Bilder in Kiste gepackt für eine Ausst. bei Galerie Feigl.,

Basel, Ausst. mit den Malern

Fuchs, Cavael, Fietz

Einige Bilder für eine Ausst. in Zürich Direktor Wartmann, mit-

arrangiert durch Dr Rieth Tübingen

Dr Domnick rät dringend zu einer Unterbrechung der Arbeit u Bean-
spruchung. Es kommt

ein Aufenthalt in Bad Ditzenbach in Betracht.

Blutdruck: 90x 200

12. Feb. Dr Domnick Fährt mich per Auto nach Ditzenbach - Zeichen-Material

Margrit in Ditzenbach einige Tage später, zuerst sehr schönes

warmes Wetter

viel gezeichnet

Nachricht vom Tod von Paul Beck, Kunstsammler, ausgezeichnete

Mensch, einer meiner

liebsten Bekannten. Beck hat mir als Unbekannt während der
finsteren Nazi Zeit ein
Brief geschrieben u. damit sich als Interessent bekannt gemacht,
dann im Verlauf einiges
abgekauft, auch sein Sohn trat als Sammler auf. Beck war in grosser
Bescheidenheit
ein Charakter. Er nahm auch 1945/46 bei der Konstituierung der
Akademie Einfluss
als Mitglied der demokr. Partei
Ca 35 Zeichnungen (halber Jngres-Papier-Bogen) und kleine Z. zu-
sammen ca 125
in Ditzenbach gefertigt
Blutdruck 9ox 155!

10. März Dr Domnick holt mich u Margrit nach Stuttg. im Auto zurück

1 9 4 9

19. u. 20.III. Samstag-Sonntag mit Margrit n Frankfurt per schnellem Trieb-
wagen-Zug

Meine Bilder hängen gut in dem Frankf. Kunst-Kabinett, grosser Raum.
Die Bilder sind meistens geliehen von Fontaine, Courutney u
Galerie

Günther-Mannheim. Bei Fontaine übernacht. Sonntag Nachm. in
Hofheim im Taunus bei Frau Beckler vom Rath - Frl. Höpfner. Courtney
u Frau aus Höchst kommend. Gerhard Warnecke u Leistikow.

Die zu einer Ausst. nach Basel gesandten 5 Bilder zurück. Kritiken
von dort viel besser als beim ersten Ausstellen in der Schweiz
(Bern 1947)

Die Schweizer Kunst-Interessenten hatten sich v ersteift in die
Meinung

aus Deutschland könne nach 12 Jahren Isolierung nichts Gutes

kommen,

eine Voreingenommenheit, die jetzt revidiert wurde.

10. 4. Blüte des Kirschbaum

15. 4. Blüte der Obstbäume

Schweizer Kulturwoche Frau Sacher besucht mich kurz, knüpft an M.

und (meinen Aufenthalt in Basel (Essen bei ihr) wieder an. Sie

erinnert sich gut

an damals. Sie äussert sich vor meinen Bildern: "eine ganz selbst-

ständige Kunst".

Anscheinend äusserte man sich in Basel gegenteilig. Jhr Mann

dirigierte ein Konzert.

Bühnenbild u Kostüme für Dame Kobold von Calderon Kollektiv des

"Jungen Theaters" Rolebühl-Strasse. Ich hatte den Auftrag an Frä.

Ernst u Wolfel

übergeben, habe ihnen Anleitungen gegeben und war nur bei der
Haupt u- Beleuchtungsprobe. Die Aufführung war schauspielerisch nicht
gut.

26. 4. Bühnenbild mit Hauptmittel: Beleuchtung.

Manuskript für "Kunstver**K**" und Vorwort für Léger-Katalog.

4 Bilder zu einer Ausstellung nach Köln gesandt.

Hans Warnecke nun endlich als Professor an der Akademie

Schüler-Ausstellung an der Akademie. Theoretische Gegensätze

zwischen Direktor Brach**ert**(nat. Bildhauer) und mir.

Durch viel anderweitige Arbeit gehindert am Malen.

29. 4. Die ganze Familie mit H Warnecke nach Mannheim, in der Kunsthalle

Ausstellungen von **Lehmbruck** ausgezeichneter Eindruck

Klee ganz grossartig!!!

Mit Kunsthändler E. Günther. Die Kinder fahren mit **Mr. Kessler**

per Auto

zurück

Ausstellung in der Akademie Schüler-Arbeiten

Käthe Marr aus Frankfurt auf dem Weg München

Sandberg Direktor der Städt. Museum Amsterdam kauft 2 Bilder, an-

wesend

sein Assistent

Jaffe

Th. Werner oft anwesend, er formuliert seine Gedanken über Kunst

Literatur Philosophie

sehr gut

Warnecke hat nun Wohnung in Stuttgart, ein Zimmer bei der Akademie

Abend bei Warnecke, Dr. Herrmann, Th. Werner

In der Neuen Zeitung Besprechung der Deutschen Ausst. in Zürich von

Bruno E. Werner

der mich "Altmeister der Abstrakten" nennt, mir nicht ganz geheuer!

17. 5. Th. Werner beschliesst nach Berlin zurück zu kehren. Er war ca 9

Monate in Stuttgart

und suchte Wohnung. Seine diesbez. Wünsche wurden nicht erfüllt.

Seine Frau hat eine
Wohnung in Berlin, besser als die bisherige gefunden.

Heute zeigte er wieder Stücke seiner
Sammlung, Picasso, Braque, **Gries**, Klee. Er leiht einiges an die St.

Galerie

Von mir an die St. Galerie geliehen, Léger-Bild, Klee (Grohmann
gehörend)

und 4 Bilder von mir. Petermann arrangiert diese Sommer-Aus-
stellung

26. 5. Mirjam Stocker 20 Jahre alt, Tochter von Mirjam Stocker, Jugend-
freundin u Hans Stocker
kommt an, nun in meiner Malklasse zu studieren. Sie hat in manchem
Aehnlichkeit mit ihrer Mutter. Sie kommt direkt aus Montigny bei
Fontainebleau.
Dr Domnick ist nach Köln gefahren, um die Deutsche Kunst-Ausst. zu
sehen.
Er telegraphiert: "Trotz starker Konkurrenz mit Abstand führend"
Lutz wird in seiner Galerie eine Kollektion von mir ausstellen, an-
schliessend
an die jetzt hängende Ausst. von Walter Wörn.

Besuch des
Direktor des Kaiser Wilhelm-Museum
u Krefeld Wember. Er kauft
eine Litho-Folge "Sumerische Le-
genden",
will eine Ausstellung machen, auch

an Hand einer Ausst. ein Bild

für sein Museum erwerben!

Der Maler Fritz Winter aus der

russischen Gefangenschaft

zurück, besucht Stuttgart

Direktoren von Kunstschulen

abendl. Zusammenkunft in der Mensa

Kamps-Düsseldorf, Haupt-

Karlsruhe

Luc Bérinont verlässt Deutschland

er verabschiedet sich. Er wohnte in

Baden-Baden gab eine Zeitschrift (franz.)

"Verges" u eine Zeitschrift (deutsch)

"Quelle"

heraus. Ich zeichnete 7 Illustrationen

für ein Epos-Gedicht

11. 6. Einbruch ~~im~~ Haus in der Nacht vom Samstag 11.6. auf Sonntag.

Es wurde die Türe
des Wohnzimmers der Zimmernachbarn, Ehepaar Brillinger, aufge-
brochen, 20 M. **Kennkarte**

u. Lebensmittel-Marken gestohlen. - Im Nachbarhaus, jenseits

Oppenheimer-Ruine,
wurde in der gleichen Nacht eingebrochen, im Untergeschoss

ziemlich viel gestohlen, Betten
Teppiche. Ausserdem in letzter Zeit zahlreiche Einbrüche in unserer
Gegend.

18. 6. Maler Nay aus Hofheim besucht mich überraschend. Er war bei

früheren Zusammen-
treffen sehr von sich eingenommen. Ein intensiver Künstler, "ex-
pressive Abstraktion".

Er war heute persönlich verträglich. Bilder betrachtet und kritisiert.
Alexander **Alexander** aus Paris, Journalist

26. 6. Ausstellungs- Eröffnung Kollektion mit hauptsächlich Zeichnungen
u. Bilder, kleine
u. kleinere, darunter ganz alte, Selbstporträt u. Landschaft,
in der Galerie Lutz und Maier, Lutz hält eine kleine Ansprache
etwas
humorig, anwesend auch der franz. Konsul Freund.
Maler Drews aus St. Louis, Kunst-Lehrer an der dortigen Universität.
Reutlingen
4. Juli Im Auto, Kessler, Margrit u ich, Krista über Salem Nichtenstein, Sig-
maringen
(Teppich Fr. Brückemeier)
Konstanz- Horn, (über Nacht)
11. Juli Regissör Sellner Kiel-Essen wegen Ausstellung von Monte Casino u.
Vienna
Arbeit an Heil. Franz v Assisi, Regissör Klein-Ellersdorf, Kostüme
? Hintergründe
Die Schülerinnen Mirjam Stocker u Carola Tolkmitt malen 6 Theater-
Prospekte

nach meinen Angaben für Regisseur Klein-Ellersdorf, für die von ihm gedichtete Franziskus-Legende. Die Kostüme sind in Arbeit.

21. Juli Prospekte fertig An Fl Brückelmeier 2.Teppich- Entwurf
gesandt.

22. Abreise nach Horn zuerst Pension Sauter nach 3 Tagen im Schlössli
Fe u Mirjam kamen zwei Tage später. Sehr heiss,- täglich 2 mal am
per Auto Kessler Strand

Margrit, Krista, Fe kommen Sonntag, Fe bleibt, die andern am
gleichen Tag zurück
nach Stuttgart. Petermann im Zelt. Bei Becker - Abendgesellschaft mit
jungem Geschwister- Paar? Verehrer von Mirjam, die viel solo tanzt.

Sie wohnt bei
Weller. Dr Henzen, Kastner Gesellschaft Hannover, Verleger Straz
aus Säckingen

Dr Lauermann aus Konstanz, der mir mitteilt, dass er verschiedene
Bilder u.

Grafiken von mir besitzt. Besuch der Kirchen der Reichenau, dort
per Auto.

Im Intern. Kleb in Konstanz wurden Bilder von mir aufgehängt und
ein angekündigter

Abend veranstaltet, wobei ich Fragen beantworten musste. Gut abge-
laufen. Franz. Arzt

und franz. Kultur-Offizier Ferber, dieser sehr interessiert. Bilder
von Weller u. 1 Bild

von Baronin Plankenhagen, Tochter von Apotheker Leiner. Fe u

Mirjam waren
anwesend. Mirjam reiste von Konstanz aus nach Stuttgart, weil sie
nach Schweden

bald weiter reiste. Ich sah sie nicht mehr später. Im Schlössli u
am Strand

Familie Ulmer aus Heidelberg u Familie Haagen, Mühlheim-Ruhr Neu-
decker Str. 10

Einiges gezeichnet. Einige Mal zu Gast bei **Kurt** Weller, Besuch bei
Maler Bath
und Kunsthändler Hoffmann. Mit Petermann bei Dr Kaesbach u. im
Haus Dix
dieser selbst abwesend im Krankenhaus, Frau Dix u Tochter Nelly.
Der Aufenthalt
war sehr schön, immer sehr heiss. Ich wünschte mir für die Rückfahrt
etwas Kühle,
was tatsächlich eintraf. Fe macht noch eine Seefahrt bis Lindau mit.
10. 8. Rückkehr nach Stuttgart
Galerie Bücher Paris lädt mich ein, eine Ausst. zu machen
Museum Krefeld will Ausst. u Ankauf
Ruhstrat aus Hamburg, Bill aus Zürich
Margrit mit Fe 2 Tage nach Liebenzell
31. 8. 70. Geburtstag von Jda Kerkovius in Degerloch in grosser Gesellschaft
gefeiert.
26./27. Nach München mit Fe. Mr **Munsing** vom Collecting Point wünschte

mich zu einer vorbereitenden Konferenz. Stiftung von 5000 Dollar,
die Mr Davis
für deutsche Maler stiften will. Zusammensetzung der Jury, Bedingungs-
Punkte.

Das Ganze veranlasst durch Dr Grothe
Kurze Besuche bei Stangl, Klihm, Thwaites
Wohnung Pension Hörhammer, Ainmiller - Strasse

3. Sept. Nochmals nach München: Im Auto Dr Domnick u Frau, Margrit u ich
über Diessen am Ammersee zu Fritz Winler, - Maler u. Frau Schreiber.

Dort über Nacht

Nächsten Tag Eröffnung der Ausstellung "Blauer Reiter" im Haus der
Kunst

in München. Imposante Ausstellung von ausserordentlicher Bedeutung:
der grosse Aufbruch zur Abstraktion um 1910-12-16 Grosse Säle mit
Grossen Kandinsky-Bildern, Marc, Macke, Klee, von Klee nur Werke
bis 1916. Anwesend Frau Kandinsky, Gabriele Münther, sonstige Maler
u. Kunstwissenschaftler. Fe u Krista kamen mit Kessler per Auto.

Abends zu Maler Fietz nach Schiederloch, dort übernacht, anwesend

auch Thwaites,

Dr Schmidt aus Basel.

Sonntag Vorm. wieder Bl. Reiter-Ausst. mit den Töchtern. Nachm. mit
Dr Domnick Rückfahrt über Gosbach (bei Dietzenbach). Abends 8 Uhr zu-

hause

Die Töchter waren noch in Garmisch und kamen um 11 Uhr heim.

Telegrafische Einladung nach Santander- Altamira!

Ich unternehme Schritte um einen Pass zu erhalten. Das spanische

Viskum braucht

zu lange Zeit, da ich schon am 19. Sept in Santander sein soll. Ich

unternehme nun

ein Pass nach Frankreich zu erhalten, d.h. überhaupt ein Pass zu be-

kommen für

alle Fälle.

6. Sept. Grohmann kommt morgens 4 Uhr an. Zwei Tage Wohngast, Besprechung wegen Monografie mit Dieter Keller. Er reist nach Berlin weiter. Jan Schlemmer u. Par~~an~~ aus Berlin angekommen. Sie waren 1 Jahr dort früher in der Malklasse W.B.

16. Sept. Brief von Galerie Jeanne Bucher Paris, Angebot Nov.Dez. eine Ausstellung
in Paris zu machen, oder Januar- Februar. Die Galerie wünscht mehr
den
früheren Zeitpunkt. Ich bin sehr mit diesen Gedanken beschäftigt

auch im
Hinblick auf die Erinnerungen. Immer wieder hörte ich von meinem
guten Ruf in Paris. Der Brief machte den Eindruck grossen echten
Interesses.

20. Sept. Abends 11⁴⁶ nach Essen, Schlafwagen

Besprechung u Entwürfe für das Städt. Schauspielhaus in Essen,

"Monte Casino" von Egon Vietta

Intendant Bauer, Spielleiter Sellner. Fr! Ursula Haage hilft bei

den Entwürfen

Hotel Kaiserhof. Besuche von Heinz Rasch u Fr! Ernst. Besuch im

Folkwang Museum

Cezanne, Gauguin, Van Gogh, Domier, Renoir, Monet, daselbst

Direktor Köhn.

25. Sept. Nach Mülheim/Ruhr dort übernacht bei Fam. Haage.

26. Morgens nach Krefeld zur Ausstellungs-Eröffnung. Ansprache Dr

Wember

u Rasch, Hotel-Mittagessen, nachm. Besuch bei Prof. Muche, Textil

Schule.

Abends abfahrt nach Stuttgart. Fam. Haage fuhr mich immer im Auto,

Nachricht vom Tod von Prof Keuerleber u. Maler Wadsworth in Sussex

1. Okt. Beginn des Winter-Semesters

1 9 4 9

Dr C. Kniffers Kunst-Pädagoge in Wiesbaden,
Herrn Koppel aus Teneriffa von Westerdahl
gesandt

Reger Briefwechsel mit Galerie Bucher Paris
verschiedene Belobungen des Vorworts für
Léger-Katalog, der eine Ausst durch Deutschland
begleitete von bis jetzt Unbekannten: Louis Carré
(Galerie) u. "L' Age Nouveau" Paris,
Diese Zeitschrift drucke den Artikel mit
wenigen Kürzungen in französisch ab.

Wandbild für Hindenburg. Restaurant in Auftrag von Arch. Schmohl
Mit Margrit in der "Kiste" gegen Abend

Besuch von Poissonier aus Paris, er hilft mit um den Bilder-Trans-
port

zu bewerkstelligen. Er sieht das Wandbild in Arbeit

30. 10. Das Wandbild in wenigen Tagen nach der Skizze vergrößert mit
früherem

Schüler der Klasse Baur und fertiggestellt zu wenig Zeit, nicht gut

Besuch des jungen Franzosen Grangier

26.-28. Auktion bei Ketterer, einige Besuche

44 Bilder einige 16ox81, die Mehrzahl mittlere - u kleinere
 Formate
 und einige kleine Formate u. 5 Zeichnungen für Paris in 3 Kisten

2. 11. Krsta nach Baden-Baden per Lastwagen Firma Kern

Abends Telefon von Dr Domnick aus (der zu Ausland-Verbindungen
 die Erlaubnis
 hat)

mit Galerie Bucher Paris. Gute Verständigung.

Die Kisten sollen nur wenige Tage in Baden-Baden lagern u dann
 weiter
 nach Paris gehen.

4. Nov. Hindenburg-Bau Eröffnungs-Essen, ganze Familie

1 9 4 9

12. 11. Abends bei Dr. Domnick anwesend Ehepaar Fontaine aus Frankfurt

Telefon mit Gal. Bucher, ergibt dass die Kisten in Paris

angekommen sind. In Paris seien die Kunst Kreise in grosser

Erwartung

meiner Ausstellung. (Dasselbe bestätigt Thwaites per Karte)

Unsere Freude ist gross, dass die Bilder in Paris sind.

Mit Amerikaner Kessler besprochen, dass er mich per Auto mit

nach Paris nimmt am 10. Dez.

13. 11. Abends Abfahrt nach Essen. Decors werden auf der Bühne erprobt

mit Beleuchtung, Regissör Sellner, und Vietta anwesend. 2 mal in

Wuppertal bei Freund

Rasch, Bei Herbarts u. Krause

22. 11. in der Nacht auf 23. 11 zurück im Schlafwagen

bei Sammler Gebhard u. Anselmino, in Witten bei Direktor Noelle.

Galerie Bucher teilt mit, dass sie Zimmer für mich u. Kessler im

Hotel Versailles

Montparnasse 60 für 1. Dez. bestellt hat. Picard schrieb.

24. 11. Ich sollte jetzt vorbereitende Arbeiten erledigen, aber die Laune

veranlasst, dass ich

nichts tue. Das Fortsein der wichtigen Bilder bildet nicht nur

praktisch eine Leere

und Stimmung des Nichts. Der Produktions-Zustand ist unterbrochen.

Es müsste

in einiger Zeit ein Neuer Anfang einsetzen. Dies könnte jedoch aus

praktischen Gründen

jetzt an sich nicht stark einsetzen, weil jetzt ein so kurzer Tag

das Malen einschränkt.

Ausserdem wirkt die Reise nach Paris mit, die in einer Woche
beginnen soll.

1. Dez meine Abfahrt u Ankunft

Abends in Paris

2. Dez. Einige Bilder der vorge-

fundenen Hängung umge-

hängt, Nachm. einige

Presse-Leute (Estienne)

3. Dez Eröffnung Nachm. mit viel

Besuchern.

1 9 4 9

Leiter der Galerie ist der junge, sympathische Jaeger, u. die sehr
tätige Madame Bois.

16. Dez. Namen Margrit, Krista, Fee im Auto Stuttgart-Nancy-Paris und

Mr Kessler

19. Dez. Krista u Kessler in Auto zurück.

22. Dez. Margrit, Fe u ich zurück nach Stuttgart

Die wichtigsten Punkte in dem Pariser Besuch:

Café Deux Magots; Notre Dame; Jockey; Vernus; im Louvre; Musée

National d'Art Modern; Jeu de Paume Folie Bergères mit Josephine

Baker,

ganz tolle Revue; Im Atelier bei Léger mit Fotograf Maywest. Bei

Kahnweiler

in der Galerie. Er hat einige tolle Picassos u. einen fantastischen

Klee u. a.

Fernando von K...

130320

Satz fehlt

un. S. 672

...Der Leiter der Galerie Mäeght
sagte mir, dass er...

← Satz fehlt

und S. 673

*Paris 1900
M. H. D. 1900*

Mutti u. Fe auf dem Eiffelturm. Am letzten Tag kam Hans Stocker. Zu-
erst

mit ihm ins Café Versailles. Dann im Trianon fürstlich zu Abend ge-
gessen. Der Pariser Aufenthalt war für uns Kinder ein ganz grosses
Erlebnis.

Bei der Vernissage meiner Ausstellung waren ca 80 Besucher von 4
Uhr bis zum Abend

unter anderem Henry Kahnweiler. Das Interesse der jüngeren Maler
war gross, jedoch bestand

auch meinerseits ein Interesse an ihnen, Hartung, Soulage, Schneider.
In verschiedenen Galerien wurde ich mit Interesse begrüsst von den
Galerie-Inhabern.

Der Leiter der Galerie Maeght sagte mir, dass er

1 9 4 9

23. 12. Krista volljährig; sie musste den ganzen Tag arbeiten. Abends mit
ihren

Freundinnen bei uns zusammen.

24. 12. Heiliger Abend. Der Baum wurde von Ralph u. Fe geschmückt. Trotz der
vielen

Ausgaben für die Pariser Reise gab es sehr schöne Geschenke. In An-
wesenheit von

uns vier Ralph Kessler u Frau Zick wurde der Baum angezündet, gleich
darauf

kam Onkel Friedrich **herunter.**

Später zum Essen kam Herbert

Herrmann. Nach

dem Essen spielte alles Ping-Pong. Es war ein grosse Gaudie u. ein
sehr harmoni-

scher Abend.

26. 12. 2. Weihnachtsfeiertag. Vater arbeitet das 1. mal seit Paris im
Atelier.

Sylvester-Abend mit Margrit u Fe bei Kunsthändler Lutz-Degerloch

Krista mit Familie Gutbrod im Walsertal Mittelberg